



Klangraum Kurfürstenstraße

Von Mitte Juni bis Ende Juli 2007 wird die Kurfürstenstraße im Bezirk Tiergarten zu einem Klangraum, der Anrainer, Passanten, Autofahrer und Touristen aufhorchen lassen wird. Neue, unerwartete und faszinierende Klangerlebnisse und -erfahrungen werden das Bild der Kurfürstenstraße verändern.

Der Klangraum Kurfürstenstraße spricht den Sinn an, der im Straßenalltag gewöhnlich durch Lärm und Misstöne bis zur Grenze des Erträglichen belastet wird: Das Hören. Der Stadtraum hält eine Fülle von visuellen Reizen bereit - verstärkt durch die allseits gegenwärtige Plakatwerbung. Man möchte einfach oft die Augen schließen.

Die Ohren hingegen sind immer geöffnet- die Kakophonie der Stadt lässt sich nicht ausblenden. Hier setzt der Klangraum ein: Unerwartet, überraschend, geheimnisvoll erreichen Klänge und Geräusche das Ohr der Passanten. Wobei die Herkunft der Klänge nicht sofort ersichtlich ist.

Der Schwerpunkt des Klangraumes Kurfürstenstraße liegt im Bereich zwischen Cafe Einstein und der Potsdamer Straße.

K&K Kulturmanagement & Kommunikation hat im Auftrag des Quartiersmanagements Magdeburger Platz Ende Januar 2007 in Kooperation mit der Universität der Künste Berlin (Prof. Daniel Ott, Komponist, Institut für Neue Musik der UdK Berlin und Dr. Martin Supper, UNI.K.- UdK Studio für Klangkunst und Klangforschung) Klangkünstler und Komponisten aufgerufen Ideen für Klanginstallationen in der Kurfürstenstraße einzureichen.

Folgende KLANGINSTALLATIONEN wurden von der Jury in einem zweistufigen Verfahren ausgewählt und werden den „Klangraum Kurfürstenstraße“ bilden:

„**Versunkene Glocken**“ von *Johannes S. Siermanns, Bornheim*: Aus mehreren Regenerwassergullys wird eine Glockenkomposition erklingen. Realisierung: Kurfürstenstraße Ecke Frobenstraße.

„**Kurfürsten Else**“ von *Satoshi Morita, Berlin*: Aus eingegrabenen Lautsprechern ertönt eine Klangkomposition, die die alltäglichen Klangeigenschaften des Ortes mit einbezieht. Realisierung vor den Plakatwänden Kurfürstenstraße 136/137.

„**Klangwäldchen**“ von *Åsa Helena Stjerna, Stockholm*, in Zusammenarbeit mit Manfred Fox, Berlin: Das Birkenwäldchen Kurfürstenstraße 134.

„**Halluzi**“ von *Kirsten Reese, Berlin*: In dieser Klanginstallation werden Wünsche und Realitäten der sehr unterschiedlichen Orte, Lebens- und Gefühlswelten (Toilettenhäuschen, Woolworth, Cafe Einstein, Möbelhaus Hübner, Prostituierte, Kirche, U-Bahnschacht, Erotikkaufhaus) miteinander verzahnt und gegenübergestellt.

„**Metropolitain**“ von *Maria Vill, Berlin*. Aus dem vergitterten U-Bahn-Schacht vor der 12-Apostel-Kirche erklingt die unverwechselbare Atmosphäre der Pariser Metro.

„**ZaunKlang**“ von der *kunstgruppe GOTTLIEB, Berlin*: Im Vorgarten der Grips - Grundschule, Kurfürstenstr. 53-55, wird der Klang einer jeden der 206 Zaunstreben im Zusammenspiel mit charakteristischen Klängen aus der Alltagswelt der Schüler erklingen.



Unser besonderer Dank gilt:

BVG Berliner Verkehrsbetriebe
BSR Berliner Stadtreinigung
Botschaft der Republik Polen
Botschaft der Republik Litauen
Kita „Goldenes Schlüsselchen“, Mitra e.V.
TFH Technische Fachhochschule Berlin
BPM Berlin Property Management GmbH
Grips Grundschule
VIZE GmbH

Klangraum Kurfürstenstr | Projekte

- 1 **kunstgruppe GOTTLIEB, ZaunKlang** | Kurfürstenstr. 53-55, Vorgarten der Gripschule
- 2 **Kirsten Reese, Halluzi** | Kurfürstenstr. 150-151
- 3 **Johannes S. Siermanns, Versunkene Glocken** | Kurfürstenstr. / Frobenstr.
- 4 **Satoshi Morita, Kurfürsteneise** | Erdfläche Kurfürstenstr. 136-137 vor den Plakatwänden
- 5 **Åsa Helena Stjerna, Klangwäldchen** | Kurfürstenstr. 134
- 6 **Maria Vill, Metropolitain** | U-Bahn-Schacht vor der 12-Apostel-Kirche

15. Juni - 31. Juli 2007

K&K Kulturmanagement & Kommunikation, Crellestr. 22, 10827 Berlin
fon: 030 - 78 70 33-50, fax: 030 - 78 70 33-52, mobil: 0151 - 11 64 70 52, mail: info@kultkom.de

im Auftrag des Quartiersmanagements Magdeburger Platz

